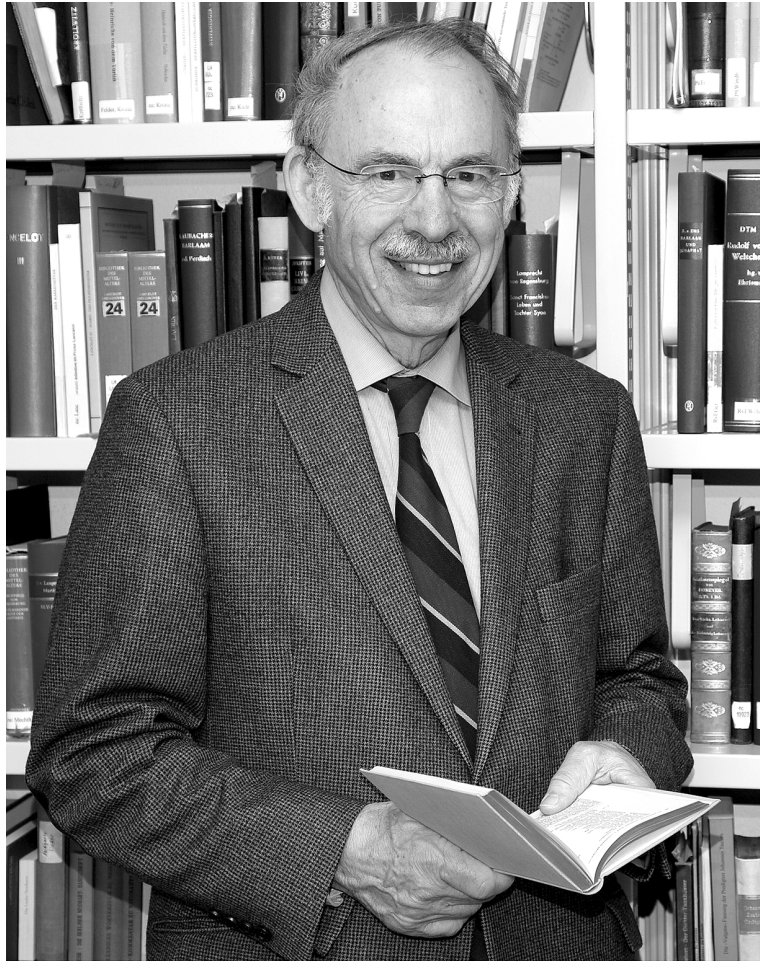


MITTELHOCHDEUTSCH
BEITRÄGE ZUR ÜBERLIEFERUNG, SPRACHE UND LITERATUR



Kurt Gäster

Mittelhochdeutsch

Beiträge zur Überlieferung, Sprache und Literatur

Festschrift für Kurt Gärtner zum 75. Geburtstag

Herausgegeben von
Ralf Plate und Martin Schubert

zusammen mit
Michael Embach, Martin Przybilski
und Michael Trauth

De Gruyter

ISBN 978-3-11-026234-6

e-ISBN 978-3-11-026235-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/Boston

Druck: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen

∞ Gedruckt auf säurefreiem Papier

Printed in Germany

www.degruyter.com

Vorwort der Herausgeber

Am 20. Juni 2011 feiert Kurt Gärtner seinen 75. Geburtstag. Zu der Festschrift, die ihm aus diesem Anlass gewidmet ist, haben sich Freunde, Kollegen und Schüler zusammengetan, um den Jubilar zu ehren und ihm vielfältigen Dank abzustatten: für seine energisch fördernde Teilnahme an aktuellen Entwicklungen der Mediävistik und germanistischen Sprachgeschichte; für seine freundliche und verlässliche Kollegialität, die schon immer weit über die engere Wirkungsstätte an der Universität Trier hinausreichte und sich seit der Pensionierung 2001 noch stärker als zuvor in vielfältigen Aufgaben der Wissenschaftsorganisation bewährt hat; und nicht zuletzt für seine seit 1990 bzw. 1994 bis heute unvermindert tatkräftig leitende Mitwirkung an zwei Langfristvorhaben der Akademien in Berlin und in Mainz und Göttingen, den 'Deutschen Texten des Mittelalters' und dem neuen 'Mittelhochdeutschen Wörterbuch'.

Der thematische Bezug der Beiträge auf das Mittelhochdeutsche, um den in der Einladung zu dieser Festschrift gebeten wurde, bot vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten an Arbeiten und Interessen von Kurt Gärtner. Im Ergebnis, das durch die lockere Gruppierung der Beiträge in solche zur Literatur, Sprache, Rezeption und anderes in seiner thematischen Breite nur angedeutet ist, werden zentrale Arbeitsgebiete des Jubilars beleuchtet: die Mariendichtung, der die Habilitationsschrift von 1978 gewidmet ist, überhaupt mittelhochdeutsche Bibelepik und Bibelübersetzung in Vers und Prosa, die in zahlreichen mit der Habilitationsschrift in Verbindung stehenden früheren und späteren Arbeiten Kurt Gärtners erschlossen werden; das Frühmittelhochdeutsche, besonders der an seinem Beginn stehende lateinisch-deutsche Hohelied-Kommentar Willirams von Ebersberg mit seiner langen Überlieferung bis ins Spätmittelhochdeutsche; Hartmann von Aue, dem Kurt Gärtner als Bearbeiter der wissenschaftlichen Editionen des 'Erec' und des 'Armen Heinrich' besonders verpflichtet ist; Wolfram von Eschenbach, dessen eigenwilligen Sprachstil er in der anregenden Umgebung der Marburger 'Willehalm'-Arbeitsstelle studieren konnte und in seiner 1968 abgeschlossenen Dissertation behandelt hat; schließlich das weite Gebiet von Grammatik und Lexik des Mittelhochdeutschen in Literatur- und Urkundensprache, dem mehrere fruchtbare Forschungsprojekte Kurt Gärtners gewidmet waren – ihr Bindeglied im Sprachgebrauch ist die historische Syntax, als deren profunder Kenner sich bereits der Doktorand ausgewiesen hatte.

Birgitta Zeller-Ebert hat als Cheflektorin die Aufnahme der Festschrift in das Programm des Verlags de Gruyter freundlich befürwortet und zusammen mit Daniela Zeiler die Herausgeber bei der Herstellung beraten. Bei schwierigen Satzaufgaben ist Michael Trauth in Trier von Ute Recker-Hamm und Niels Bohnert in der souveränen Handhabung der TUSTEP-Programme unterstützt worden. In Berlin hat Elke Zinsmeister an der Korrektur des Bandes mitgewirkt. Ihnen allen möchten die Herausgeber auch an dieser Stelle herzlich danken.

Trier/Berlin, im Mai 2011

Inhalt

ERNST HELLGARDT	
Zur Priester Wernher-Edition. Ein Vorversuch	1
NIGEL F. PALMER	
A Fragment of 'König Rother' in the Charles E. Young Research Library in Los Angeles	22
YOSHIHIRO YOKOYAMA	
Zu 'Erec' v. 6125. Ein Plädoyer für Haupts Konjektur	42
WOLFGANG HAUBRICHS	
Erzählter Wahnsinn. Zur Narration der Irrationalität in Chrétien's 'Yvain' und Hartmanns 'Iwein'	55
WERNER J. HOFFMANN	
Die 'Iwein'-Handschrift a (Mscr. Dresd. M.175) – ein Zeugnis jüdischer Rezeption der mhd. Artusepik?	66
JENS HAUSTEIN	
Nichterzählte Geschichten. Zur Minnelyrik Hartmanns von Aue	83
DAVID YEANDLE	
Redebericht, Redeeinleitung, direkte und indirekte Rede als Mittel der Charakterisierung in der Soltane-Episode im III. Buch des 'Parzival' ...	94
MARTIN H. JONES	
Vivianz, der reuige Schächer und das gute Sterben im 'Willehalm' Wolframs von Eschenbach	118
WOLFGANG ACHNITZ	
Verlorene Erzählwelten. Zum poetologischen Ort fragmentarischer Artus- romane am Beispiel der Neufunde zu 'Manuel und Amande'	132
KARIN SCHNEIDER	
Die Eckhart-Handschrift M 1 (Cgm 133)	165
FREIMUT LÖSER	
Neues vom Österreichischen Bibelübersetzer. Proverbia, Ecclesiastes und die Verteidigung der Laienbibel in der 'Vorrede I'	177

NIELS BOHNERT

Das lateinisch-deutsche Hohe Lied der Oseker Handschrift. Vergleichende
Edition 200

JOHN L. FLOOD

Eine unbeachtete zweisprachige Ausgabe der ‘Cantica canticorum’ aus der
Frühdruckzeit 247

FRANK SHAW

Marozia, die Totgeschwiegene. Zu den gesäuberten Papstgeschichten der
mittelhochdeutschen Chronistik 273

BERNHARD SCHNELL

Das ‘Prüller Kräuterbuch’. Zu Überlieferung und Rezeption des ältesten
deutschen Kräuterbuchs 282

 RUDOLF BENTZINGER

Mittelniederdeutsch und Mittelhochdeutsch in den Kanzleien Halberstadts 295

THOMAS KLEIN UND EVA BÜTHE

Regularisierung des Irregulären. Zur Geschichte der Verbgruppe um *gehen*
und *stehen* im Mittelfränkischen 305

BIRGIT HERBERS

Zur Apokope im mittelhochdeutschen Verbsystem 331

NORBERT RICHARD WOLF

do-Sätze am Wendepunkt. Versuche einer zeitlinguistischen Lesung von
Oswalds von Wolkenstein Kl 18 ‘Es fügt sich’ 342

GERHARD DIEHL

Sprachschöpfung im Feld des Unsagbaren. Beobachtungen zum ‘Bamberger
Glauben und Beichte’ 347

JÜRGEN WOLF

hövesch – Verwirrende Beobachtungen zur Genese der deutschen
Hofkultur 356

THOMAS GLONING

Humoraler Wortgebrauch in der Prosavorrede zum deutschen ‘Macer’
(13. Jh.) 375

KARL STACKMANN

Lexikograph und Editor. Über eine nicht immer von Spannungen freie
Beziehung 387

WERNFRIED HOFMEISTER

Mich nimt des michel wunder – Neue Technik(en) zur textfunktionalen
und übersetzungspraktischen Erschließung historischer Phraseologismen,
veranschaulicht am ‘Nibelungenlied’ und Neidharts Sommerlied 21 393

WOLFGANG KLEIBER

Auf dem Dossen. Ein galloromanischer Findling im Oberen Wiesental am
Belchen 418

WALTRAUD FRITSCH-RÖSSLER

Mittelalterliche Dichtung im Visier. Markus Werners Rezeption des ‘Armen
Heinrich’, der ‘Melusine’ und von ‘Der Welt Lohn’ 428

ULRICH MÜLLER

Zur heutigen Aussprache des Mittelhochdeutschen. Eine nur scheinbar
triviale Frage 441

VÁCLAV BOK

Tschechische Übersetzungen altdeutscher literarischer Texte seit dem
ausgehenden 20. Jahrhundert 459

MICHAEL EMBACH

Die Protoplasten in der Sicht Hildegards von Bingen. Ein Beitrag zur
theologischen Anthropologie des 12. Jahrhunderts 471

MICHAEL EMBACH, CLAUDINE MOULIN UND ANDREA RAPP

Die mittelalterliche Bibliothek als digitaler Wissensraum. Zur virtuellen
Rekonstruktion der Abteibibliothek von Trier-St. Matthias 486

ROY A. BOGGS

Shane, John Wayne, and Dick Tracy too: The 21st Century ›Enabling‹
Philologist 498